

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 31.05.2024

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

am Mittwoch, den 24.04.2024 um 15:00 Uhr
im Kloster Scheyern, Prälatensaal im 1. OG Eingang Schülerwohnheim

Anwesend sind:

Stellvertreter des Landrats

Huber, Karl

Vertretung für Herrn Landrat Gürtner

CSU

Brummer, Alois
Russer, Manfred
Seitz, Martin
Steinberger, Anton

FW

Braun, Martin
Finkenzeller, Josef
Knorr, Max

SPD

Hammerschmid, Werner
Keck, Christian

GRÜNE

Breitsameter, Josef
Schnapp, Kerstin

BL

Weber, Paul

Vertretung für Herrn Huber

AfD

Robin, Josef

Vertretung für Herrn Staudhammer

ÖDP

Haiplik, Reinhard

Verwaltung

Daser, Sebastian
Gigl, Ingrid
Krimm, Andreas
Reisinger, Walter
Schmidt, Daniela
Thurner, Thomas

weitere Teilnehmer

Loistl, Gudrun Delta Immo Tec GmbH
Schad, Martin, Delta Immo Tec GmbH
Eichenseher, Wolfgang, Eichenseher Ingenieure
Grafwallner, Florian, KMP Projektsteuerung GmbH
Kraus, Arthur, KEI
Gröger, Stefan, VE plan

Entschuldigt fehlen:

Landrat

Gürtner, Albert entschuldigt

AfD

Staudhammer, Claus entschuldigt

Herr Stellvertreter des Landrats Karl Huber eröffnet die Sitzung um 15:13 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Stellvertreter des Landrats Karl Huber begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1.1. Vergabe Straßensanierungen 2024 (B)
- 1.2. Vergabe Straßenmarkierungen 2024 (B)
- 1.3. Vergabe Schutz- und Leiteinrichtungen 2024 und 2025 (B)
- 2.1. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Innentüren (B)
- 2.2. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Fliesenarbeiten (B)
- 2.3. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Trockenbauarbeiten (B)
- 2.4. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Stahlbauarbeiten (B)
- 2.5. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der technischen Anlagen in Außenanlagen (B)
3. Hallertau-Gymnasium Wolnzach - Betonstützensanierung;
Vergabe der Baumeisterarbeiten (B)
4. Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern des Landratsamtes am Hauptplatz in Pfaffenhofen (B)
5. Bericht über die Möglichkeiten zur Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren Dächern von Landkreisgebäuden (I)
6. Bekanntgaben und Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

1. Bekanntgaben und Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Top 1.1 Vergabe Straßensanierungen 2024 (B) Vorlage: 2024/4538

Sachverhalt/Begründung

Zu den zentralen Aufgaben des Straßenbaulastträgers zählt u.a. die Bestandserhaltung der Straße selbst. Zum passenden Zeitraum ausgeführt, wird der betrachtete Straßenkörper soweit wieder auf viele Jahre in Funktionalität und Wert ertüchtigt.

Bei einem Großteil vorhandener Schäden ist grundlegend die Dichtigkeit der Asphaltdeckschicht nicht mehr vorhanden. Bei weiterem Nichteingreifen ist das Versagen des Straßenkörpers hinsichtlich Tragfähigkeit und Verdichtung zu erwarten.

Über die Ausschreibung werden für das Jahr 2024 ca. 13.000 m² Deckensanierungsarbeiten an verschiedenen Ausführungsorten im landkreiseigenen Straßennetz vertraglich gesichert zur Ausführung kommen.

Falls bei der Sanierung weitere Notwendigkeiten festgestellt werden, wie das Lösen, Laden und Entsorgen von teerhaltigem Material oder die partielle Erneuerung der Tragschicht, so sind diese ebenfalls in der Ausschreibung berücksichtigt, um hier nachtragsfrei die Erhaltungsmaßnahmen durchführen zu können.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Es wurden 11 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission lagen 8 Angebote vor und wurden mit folgendem Bruttoergebnis geprüft:

1.	Firma Richard Schulz Tiefbau, Neuburg	336.521,64 €
2.	Bieter, Lkr. Dachau	354.153,20 €
3.	Bieter, Lkr. Kehlheim	356.691,86 € inkl. 2% NL
4.	Bieter, Lkr. Pfaffenhofen	360.563,11 €
5.	Bieter, Lkr. Regensburg	394.220,71 €
6.	Bieter, Lkr. Pfaffenhofen	423.943,45 €
7.	Bieter, Lkr. Eichstätt	530.928,34 €
8.	Bieter, Lkr. Kehrheim	615.706,31 €

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht. Alle Angebote erfüllen die gestellten technischen Anforderungen. Es war kein Angebot auszuschließen.

Die Kostenberechnung vom 05.03.2024 betrug 458.150,00 Euro brutto. Das Angebot der Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG liegt 26% unter der Kostenberechnung. Grund dafür ist der günstige Ausschreibungszeitraum und fallende Bitumenpreise.

Die Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG ist präqualifiziert und als leistungsfähige Firma bekannt. Sie hat bereits ähnliche Aufträge für den Landkreis Pfaffenhofen ausgeführt.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Fa. Richard Schulz Tiefbau GmbH & Co. KG, Neuburg a. d. Donau, LKR Neuburg-Schrobenhausen, gemäß Angebot vom 28.03.2024 zum Angebotspreis von 336.521,64 Euro brutto zu vergeben.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, die Bauleistungen über 336.521,64 € brutto an die Firma Richard Schulz GmbH & Co. KG in Neuburg, zu vergeben

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 1.2 Vergabe Straßenmarkierungen 2024 (B)
Vorlage: 2024/4539****Sachverhalt/Begründung**

Für den Straßenunterhalt 2024 sind durch den Straßenbaulastträger Straßenmarkierungsarbeiten im Landkreisumfang vorgesehen. Insgesamt wurden 65.000 Meter Randmarkierung, 15.000 Meter Leitlinie, 55 Meter Quermarkierung (Haltelinien, Blockungen), sowie in geringem Umfang Sperrflächennachmarkierung und 45 Pfeilmarkierungen zur Erneuerung ausgeschrieben.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Zur Angebotsabgabe wurden 9 Firmen eingeladen. Zur Submission lagen 4 Angebote vor und wurden mit folgendem Bruttoergebnis geprüft.

1.	Firma BSM, 94347 Ascha	156.718,24 €
2.	Bieter, Lkr. München	160.168,65 €
3.	Bieter, Nürnberg	196.740,80 €
4.	Bieter, Lkr. Rottweil	240.499,00 €

Die Kostenberechnung für die Maßnahme betrug 165.784,85 Euro. Das Angebot liegt 5% unter der Kostenberechnung und somit im vorgegebenen Rahmen.

Es wurden keine Nebenangebote eingereicht. Alle Angebote erfüllen die gestellten technischen Anforderungen. Es war kein Angebot auszuschließen. Die Prüfung und Wertung wurde gemäß VHB Bayern nach Richtlinie 320.StB/321.H (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt.

Es wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma BSM in aus Ascha zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma BSM, Bavaria Straßenmarkierungs GmbH, in Höhe von 156.718,24 € zu erteilen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 1.3 Vergabe Schutz- und Leiteinrichtungen 2024 und 2025 (B)
Vorlage: 2024/4540****Sachverhalt/Begründung**

Für Unfallreparaturen und Instandhaltung der bestehenden Rückhaltesysteme im Baulastbereich des Landkreises an den Kreisstraßen in den Jahren 2024 und 2025 sind Schutzplankenarbeiten durch eine Fachfirma erforderlich. Insgesamt wurden unter anderem 800 Meter zur Erstellung ausgeschrieben. Hinzu kommen diverse Einzelbauteile, wie Radien, Anpralldämpfer, Einzelpfosten, welche im Schadensfall erneuert werden müssen, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. 4 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Zur Submission am 28.03.2024 lagen 2 Angebote vor und wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1.	Firma HMVI GmbH, Sontheim	123.450,60 €
2.	Bieter, Lkr. Alb-Donau-Kreis	223.387,75 €

Die Prüfung und Wertung wurde nach VHB Bayern, Richtlinie 3211 (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt.

Der Umfang der Arbeiten umfasste das gleiche Volumen wie in der letzten Ausschreibung für die Jahre 2020 und 2021. Das günstigste Angebot der Fa. HMVI mit 123.450,60 € liegt 3,3% unter der Angebotssumme des Jahres 2022. Im Ausschreibungsjahr waren erhebliche Preissteigerungen wahrzunehmen.

Es wird vorgeschlagen, der Firma HMVI GmbH den Auftrag über 123.450,60 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für Schutzplankenarbeiten an die Firma HMVI aus Sontheim, in Höhe von 123.450,60 € zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.1 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Innentüren (B)
Vorlage: 2024/4535****Sachverhalt/Begründung**

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Innentüren ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: Lieferung und Einbau von insgesamt 155 Holzinrentüren mit Stahlumfassungszarge in verschiedenen Größen und Wandstärken, Ausführung teilweise mit Oberlicht und Schall- und Brandschutzanforderungen sowie sämtliche Drückergarnituren und Obertürschließer.

Die Ausschreibung für die Innentüren erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 15.04.2024 haben 8 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben und wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Probat Bau AG, 85622 München-Feldkirchen	356.984,71 €
2. Bieter, Landkreis Passau	380.722,50 €
3. Bieter, Landkreis Fürstenfeldbruck	392.297,24 €

Das Angebot der Firma Probat Bau AG ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 405.908,93 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Probat Bau AG beträgt 356.984,71 € und liegt um 48.924,22 € (= 12,05 %) unter der Kostenberechnung.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Probat Bau AG den Auftrag in Höhe von 356.984,71 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Probat Bau AG, Weißenfelder Str. 1, 85622 München-Feldkirchen erhält den Auftrag für die Innentüren BA 2 – Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld – in Höhe von 356.984,71 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.2 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa; Vergabe der Fliesenarbeiten (B) Vorlage: 2024/4534

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Fliesenarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: Schleifen von 1.000 m² Calciumsulfat-Fließestrich und Aufbringen von 530 m² Fließspachtel, Einbau von 11 Bodenabläufen, Abdichtungsarbeiten in den WC's, Technikräumen und Pausenverkauf, Verlegen von 1.800 m² Bodenfliesen und 405 m² Wandfliesen, Fliesen von zwei Treppenhäusern mit 189 Tritt- und Setzstufen.

Die Ausschreibung für die Fliesenarbeiten erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 15.04.2024 haben 8 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Fliesen Wolf GmbH, 91781 Weißenburg	343.618,94 €
2. Bieter, Landkreis Roth	343.810,06 €
3. Bieter, Landkreis Regensburg	360.940,39 €

Das Angebot der Firma Fliesen Wolf GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 525.469,12 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Fliesen Wolf GmbH beträgt 343.618,94 € und liegt um 181.850,18 € (= 34,61 %) unter der Kostenberechnung.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Fliesen Wolf GmbH den Auftrag in Höhe von 343.618,94 € zu erteilen.

Änderung:

Die Firma Wolf GmbH hat Ihr Angebot zurückgezogen. Die zweitbietende Firma Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein erhält den Auftrag für die Fliesenarbeiten BA 2 – Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld - in Höhe von 343.810,06 €.

Beschluss:

Die Firma Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein erhält den Auftrag für die Fliesenarbeiten BA 2 – Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld - in Höhe von 343.810,06 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.3 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Trockenbauarbeiten (B)
Vorlage: 2024/4533**

Sachverhalt/Begründung

Für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa wurden für den BA 2 - Neubau Westflügel Realschule – die Trockenbauarbeiten ausgeschrieben. Der Auftrag umfasst folgende Leistungen: Erstellen von 416 m² Trennwänden, Installation von 2.125 m² Akustikplattenlochdecken, 3.315 m² Akustikplattendecken mit magnesitgebundenen Holzwolleplatten, 461 Akustikbaffeln sowie Montage von 400 m² Verkofferungen.

Die Ausschreibung für die Trockenbauarbeiten erfolgte im offenen Verfahren nach VOB/A - EU. Zur Submission am 15.04.2024 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben und wurden vom Architekturbüro Delta Immo Tec mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Probat Bau AG, 85622 München – Feldkirchen	1.114.897,47 €
2. Bieter, Landkreis Cham	1.131.817,18 €
3. Bieter, Landkreis Fürstenfeldbruck	1.210.516,47 €

Das Angebot der Firma Probat Bau AG ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 1.153.760,35 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Probat Bau AG beträgt 1.114.897,47 € und liegt um 38.862,88 € (= 3,37 %) unter der Kostenberechnung.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Probat Bau AG den Auftrag in Höhe von 1.114.897,47 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Probat Bau AG, Weißenfelder Straße 1, 85622 München – Feldkirchen erhält den Auftrag für die Trockenbauarbeiten BA 2 - Neubau Westflügel Realschule Geisenfeld – in Höhe von 1.114.897,47 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.4 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der Stahlbauarbeiten (B)
Vorlage: 2024/4531****Beschluss:**

Der Bau- und Vergabeausschluss beschließt, aufgrund eines unangemessen hohen Angebotes im Vergleich zu der durchgeführten Kalkulation, der Firma Wolf GmbH den Auftrag nicht zu erteilen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die ausgeführte Ausschreibung im offenen Verfahren aufzuheben und eine beschränkte Ausschreibung vorzunehmen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	1

(Kreisrat Josef Robin)

**Top 2.5 Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa;
Vergabe der technischen Anlagen in Außenanlagen (B)
Vorlage: 2024/4536****Sachverhalt/Begründung**

Ursprünglich war geplant, das Gewerk technische Anlagen (TA) in Außenanlagen für die Gesamtbaumaßnahme (BA II und IV) mit folgenden Leistungen zu beauftragen: Ver- und Entsorgung des Bauwerks mit ca. 600 m Kanalrohre für Schmutz- und Regenwasser, ca. 200 m Stauraumkanäle aus Beton in verschiedenen Durchmessern, Leitungen für Trinkwasser und Gartenwasser, Einbau von Hebeanlagen, Fettabscheider, Revisionsschächte einschließlich ca. 3.000 m³ Aushub sowie die Vorabmaßnahmen wie Ziehen von Kabelgräben und Einbau von Kabelschutzrohren für eine spätere geplante Campusvernetzung.

Am 09.05.2023 erfolgte die erste Ausschreibung, diese wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Anbieter: 3

Bestbieter mit Angebotssumme: 1.267.626,47 €

Budget: 586.146,85 €

Überschreitung: 114%

Die Ausschreibung wurde aufgehoben.

Am 18.10.2023 erfolgte die zweite Ausschreibung inkl. Zusatz Campusvernetzung, diese wurde mit folgendem Ergebnis geprüft:

Anbieter: 2

Bestbieter mit Angebotssumme: 1.285.316,52 €

Budget: 762.402,20 €

Überschreitung: 69%

Die Ausschreibung wurde ebenfalls aufgehoben.

Da trotz zweimaliger Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt wurde, es aber für den weiteren Bauablauf unerlässlich ist, mit den TA in Außenanlagen im BA II zu beginnen, wurde im Projektteam beschlossen, für notwendige Teilleistungen bei der bereits am Objekt tätigen Firma Spreng ein Angebot anzufordern. Der Auftrag umfasst die Verlegung von ca. 570 m Grundleitungen einschl. 800 m³ Aushub, 10 Reinigungsschächte und 1 Rigole für Regenwasserrückhaltung.

Die weiteren Arbeiten der TA in den Außenanlagen werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben.

Das Angebot in Höhe von 319.676,21 € wurde vom Ingenieurbüro Frey Donabauer Wich geprüft. Das Angebot ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein, die angebotenen Einheitspreise sind marktüblich und angemessen kalkuliert. In der Kostenberechnung sind dafür 270.000 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Spreng beträgt 319.676,21 € und liegt um 49.676,21 € (= 18 %) darüber.

Damit der Bauablauf nicht gestört wird und kein wirtschaftlicheres Angebot zu erwarten ist wird vorgeschlagen, den Auftrag an die Firma August Spreng GmbH & Co. KG aus Ingolstadt in Höhe von 319.676,21 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma August Spreng GmbH & Co. KG, Nördliche Ringstraße 41, 85057 Ingolstadt erhält den Auftrag für die technischen Anlagen in Außenanlagen BA II beim Neubau der Realschule Geisenfeld mit Sporthalle und Mensa in Höhe von 319.676,21 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Hallertau-Gymnasium Wolnzach - Betonstützensanierung: Vergabe der Baumeisterarbeiten (B) Vorlage: 2024/4532

Sachverhalt/Begründung

Für die Betoninstandsetzungsmaßnahmen am Gymnasium Wolnzach wurden die Baumeisterarbeiten ausgeschrieben. Die Arbeiten sind erforderlich, da aufgrund von Korrosionsschäden eine Betonsanierung an drei Rundstützen im Eingangsbereich, an zwei Wandscheiben am Durchgang zum Pausenhof und an der Außenwand auf der Nordseite durchgeführt werden muss.

Der Auftrag umfasst vor allem den Einbau von Hilfsabstützungen und die Freilegung der Fundamente. Anschließend erfolgt der Abtrag von 6,3 m³ Beton, die Wiederherstellung der Betondeckung an den Bauteilen sowie die Abdichtung von 80 m² Betonsockel.

Die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten erfolgte in einer beschränkten Ausschreibung gemäß VOB/A, es wurden 8 bekannte Firmen eingeladen, ein Angebot abzugeben. Zur Submission am 02.04.2024 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Ingenieurbüro Eichenseher mit folgendem Ergebnis geprüft (alle Beträge brutto):

1. Hechinger Bau GmbH, Raiffeisenstr. 4, 85276 Pfaffenhofen	62.099,10 €
2. Bieter, Stadt Ingolstadt	79.928,91 €
3. Bieter, Landkreis Pfaffenhofen	132.263,99 €

Das Angebot der Firma Hechinger Bau GmbH ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind dafür 90.323,02 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Hechinger Bau GmbH beträgt 62.099,10 € und liegt um 28.223,92 € (= 31,2%) unter der Kostenberechnung. Die Kostenunterschreitung ergibt sich aus der aktuellen Marktlage, in der die Firmen im Gegensatz zu früher teilweise kurzfristige Aufträge benötigen und dementsprechend niedrigere Angebote abgeben.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Hechinger Bau GmbH den Auftrag in Höhe von 62.099,10 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Hechinger Bau GmbH, Raiffeisenstraße 4, 85276 Pfaffenhofen erhält den Auftrag für Baumeisterarbeiten zur Betonstützensanierung am Hallertau-Gymnasium Wolnzach in Höhe von 62.099,10 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer PV-Anlage auf den Dächern des Landratsamtes am Hauptplatz in Pfaffenhofen (B) Vorlage: 2024/4529

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Kreistags vom 17.07.2023 wurde über die aktuelle Situation hinsichtlich vorhandener und möglicher Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) bei den Landkreisliegenschaften berichtet. Für das Dienstgebäude am Hauptplatz 22 wurde, nach Anpassung denkmalschutzrechtlicher Vorschriften, von VE plan GmbH eine Planung mit Kostenschätzung erstellt.

Durch die Änderung des erhöhten (redundanten) Netz- und Anlagenschutzes und der Vorgabe der Direktvermarktung bei PV-Anlagen von bisher mehr als 100 kWp auf nun 135 kWp können auf den Dachflächen des Landratsamtes am Hauptplatz 22 PV-Module mit einer Gesamtleistung von 109,20 kWp installiert werden.

Bis auf das denkmalgeschützte Rentamt werden alle Dachflächen der Gebäudeteile mit insgesamt 260 PV Modulen (519,50 m²) belegt.

Die erzeugte Energie von ca. 106.582 kWh/Jahr soll nach der Berechnung zu ca. 88 % mit 93.714 kWh/Jahr selbst verbraucht werden, der Überschuss von ca. 12.868 kWh/Jahr wird eingespeist.

Die Amortisationszeit für diese Anlage wurde mit dem aktuellen Strombezugstarif von 0,54 €/kWh (Preis 2024) auf 4,6 Jahre berechnet.

Bei einer konservativen Betrachtung mit einem sinkenden Strombezugstarif von 0,37 €/kWh beträgt die Amortisationszeit 7,2 Jahre.

Die Kosten für die Planung, Anschaffung und Errichtung der PV-Anlage wurde von VE Plan auf ca. 237.000,00 € geschätzt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, der Planung zuzustimmen und das Weitere für die Installation der PV-Anlage auf den Dächern des Landratsamtes zu veranlassen.

Beschluss:

Der vorgestellten Planung zur Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Dienstgebäude am Hauptplatz 22 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird mit den weiteren Maßnahmen zur Umsetzung beauftragt.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 5 Bericht über die Möglichkeiten zur Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren Dächern von Landkreisgebäuden (I) Vorlage: 2024/4530

Sachverhalt/Begründung

Über die Thematik von PV-Anlagen auf Dächern von kreiseigenen Gebäuden wurde bereits am 17.07.2023 im Kreistag berichtet. Aktuell bestehen insbesondere bei den älteren Anlagen noch günstige Konditionen für die Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie, diese Verträge sollen unverändert weiterlaufen.

Die stetig fortschreitende technische Entwicklung von PV Anlagen und die daraus resultierenden stark gesunkenen Marktpreise (Module ca. -30%, Speicher ca. -50%) haben dazu geführt, dass wir die Ausstattung unserer Liegenschaften weiter optimieren können. Begünstigt wurden diese Effekte durch bauliche Veränderungen vor Ort. So wurde einerseits die Verschattung an der Georg-Hipp-Realschule nachhaltig durch den Abriss der Schwimmhalle reduziert andererseits kann das Hallertau-Gymnasium Wolnzach durch neue Befestigungssysteme mit PV-Modulen bestückt werden. Die Umsetzung erfolgt unter Federführung unseres Kommunalunternehmens Energie und Infrastruktur AöR.

Seitens der kreiseigenen Liegenschaftsverwaltung wurden VE plan GmbH und Ingenieurbüro Eichenseher beauftragt, die Landkreisliegenschaften bezüglich statischer, bautechnischer und

wirtschaftlicher Hinsicht für die Installation weiterer PV-Anlagen inklusive verschiedener Stromspeichergrößen zu bewerten.

Herr Gröger von VE Plan GmbH wird die Vorgehensweise zur Datenermittlung und Bewertung der Liegenschaften allgemein vorstellen sowie für jede Liegenschaft einen eigenen Bericht abgeben. Die Einzelbewertungen sollen als Grundlage für das weitere Vorgehen herangezogen werden.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die Information zustimmend zur Kenntnis.

Top 6 Bekanntgaben und Anfragen
Vorlage: 2020/3561

Es liegen im öffentlichen Teil der Sitzung keine Bekanntgaben und Anfragen vor.

II. Nichtöffentlicher Teil

Top 1 Bekanntgaben und Anfragen
Vorlage: 2019/3234

Es liegen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Bekanntgaben und Anfragen vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:37 Uhr.

Stellvertreter des Landrats
Karl Huber

Protokoll: Ingrid Gigl